

IGBS e.V.

RECHENSCHAFTSBERICHT 2002

Vorstand:

Jens Staudenmayer

Claus Lauprecht

Thorsten Stratemann

Dr. Ralf Brand

IGBS Vorsitzender, Vertretung im Außenverhältnis, Geschäftsstelle/Verwaltung

Als Vorsitzendem obliegt mir naturgemäß die Koordination der Vorstandsarbeit und schwerpunktmäßig die Außenvertretung der IGBS. Zurückblickend auf unser Gründungsjahr 1995 können wir feststellen, dass unsere Interessengemeinschaft ein wahrnehmbarer Bestandteil in der Basketball-Bundesliga-Landschaft geworden ist. Anfangs als „Pressure Group“ verschrien, haben wir uns aus meiner Sicht zu einer kritisch und konstruktiv im Schiedsrichterwesen mitarbeitenden Instanz gemausert. Immerhin nehme ich seit gut einem Jahr auch aktiv an der Arbeit innerhalb der DBB-Schiedsrichterkommission ein und kann somit gemeinsam mit dem Aktivensprecher die Interessen der Schiedsrichter noch besser wahrnehmen.

Erfreulich ist auch seit Jahren, dass der Identifikationsgrad mit der IGBS unter den Bundesliga-Schiedsrichtern sehr hoch ist. Immer seit Gründung hatten wir einen Mitgliederbestand, der deutlich über 90% lag. Schiedsrichter anderer Sportarten beneiden und um diese Institution. Das gibt uns die Gewissheit, auch in Zukunft ein Faktor innerhalb der Basketball-Bundesligen zu sein. Die dortigen Gremien haben und als Gesprächspartner mittlerweile voll akzeptiert, richtig war auch die Integration der Ligenvertreter in die DBB-SRK. Hier können Probleme rechtzeitig angesprochen werden.

Dennoch werden wir uns mit dem Erreichten nicht zufrieden geben. Eines der ganz wichtigen Schwerpunktthemen für die Zukunft wird die Verbesserung der Weiterbildung und die Sicherstellung eines guten Informationsflusses sein. Daran wollen wir uns im Vorstand messen lassen, die ersten richtigen Schritte sind hier bereits in die Wege geleitet worden.

Unsere an der Satzung orientierten Schwerpunktthemen und -ziele für die kommende Saison 2002 / 2003 werden sein:

- 1. Die Aus- und Fortbildung der Mitglieder auf nationaler Ebene zu unterstützen**
 - Einführung des neuen Weiterbildungskonzepts der SRK unterstützen und bei Umsetzung behilflich sein
 - Fortbildungsveranstaltung für SR-Coaches initiieren, gestalten und durchführen
 - Inhaltliche Planung einzelner Weiterbildungsveranstaltungen übernehmen
 - Bei externer Referentenbeschaffung unterstützen
- 2. Den Austausch von aktuellen und fachlichen Informationen zu ermöglichen**
 - Angebot zum Download im Internet (www.igbs.de), allerdings kein Konkurrenzangebot zu basketball-schiedsrichter.de etablieren
- 3. Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben**
 - Regelmäßiger Newsletter-Versand an die Mitglieder
 - Umgestaltung der IGBS-Homepage mit entsprechendem Informationsangebot
 - DBB-SRK zu effizienter Öffentlichkeitsarbeit bewegen, diese ggf. durch Einsatz eigener Manpower zu unterstützen
- 4. Information, Beratung und Schutz seiner Mitglieder in Versicherungs- bzw. Rechtsfragen**
 - Rechtliche Prüfung aller durch BL-Schiedsrichter abzugebenden Erklärungen
 - Unterstützung in Versicherungsfällen
 - Beratung in rechtlichen Auseinandersetzungen, sofern intern nicht darstellbar Vermittlung des Rechtsbeistandes

5. Die Vertretung gegenüber den Bundesligavereinen (AG's), , dem Ligabüro, der DBB-SRK und dem DBB-Präsidium

- Unmittelbarer Ansprechpartner aller Bundesliga-Schiedsrichter und deren Sprachrohr
- Regelmäßiger Gedanken- und Meinungs austausch durch Präsenz des IGBS-Vorsitzenden in der DBB-SRK
- Lösung aktueller Probleme in der Zusammenarbeit der Scheidsrichter mit dem Ligabüro

6. Die Zusammenarbeit mit anderen Schiedsrichtervereinigungen in anderen Nationen bzw. anderen Sportarten.

- Durchführung eines zweitägigen Symposiums mit dem Deutschen Olympischen Institut in Berlin Anfang 2003 (Vertreter anderer führender Ballsportarten sind eingeladen)
- Verbesserung der Kontakte zu FIBA und ULEB im wesentlichen über s.OBBL-Geschäftsführung, deutsches FIBA Europe-Central-Board-Mitglied durch Kontakte der international tätigen deutschen Schiedsrichter

Jens Staudenmayer

Bericht des Finanzvorstandes

Als ich den Finanzvorstand Ende 1999 kommissarisch übernahm, bestand meine Aufgabe in den ersten Monaten darin, sich einen Überblick über die bisherigen Zahlungsein- und -ausgänge der letzten Jahre zu verschaffen. Leider konnte nicht alles zu meiner Zufriedenheit geklärt werden.

Insgesamt übernahm ich ein Kontoüberschuss in Höhe von 1.019,30 DM, der mir von meinem Vorgänger Hr. Bodo Müller auf das IGBS-Konto gutgeschrieben wurde. Seitdem habe ich die Gelder und die Mitgliederverwaltung gewissenhaft verwaltet.

Mein besonderes Anliegen war es, eine transparente Kosten-Erlösrechnung zu schaffen und sich dafür einzusetzen, dass nur zwingend notwendige Ausgaben getätigt wurden. Mit Freude kann ich feststellen, dass sich der Kontostand heute auf 3.044,27 € erhöht hat. Als **Einnahmen** haben wir nur die Mitgliedsbeiträge zu verzeichnen. **Ausgaben** wurden fast ausschließlich für „wohltätige“ Zwecke und zur Förderung des Schiedsrichterwesens getätigt. Hier seien besonders die Ausgaben:

- für die Frauenförderung
- für das Benefizspiel in Bamberg,
- für die SR-Clinic R. Schwarz,
- für die Erstellung des Lehrvideos,
- für die Erstellung einer eigenen Homepage,
- die Unterstützung für Hr. Mosch
- und die IGBS-Ansteckpins hervorgehoben.

Ebenfalls zur Kostensenkung hat die Umstellung der Versendung der IGBS-Newsletter online dazu beigetragen.

Des Weiteren habe ich mich für die rechtliche Absicherung der Rahmenerklärung zum Einsatz in den Bundesligen und für Einzelpersonen, die Hilfe suchten (z.B. Ulf Dieter, Diebstahl in einer Kabine während eines BL-Spiels) eingesetzt.

Bis auf eine handvoll Kollegen, die ich immer wieder versucht habe von einer IGBS-Mitgliedschaft zu überzeugen, sind sonst alle Schiedsrichter Mitglieder unseres Vereines.

Insgesamt hat mir die Arbeit sehr viel Spaß gemacht.

Optimiert werden sollte auf jeden Fall die Mitgliederverwaltung und hier besonders der Zahlungsverkehr. Ich bitte eindringlich alle Kollegen darum, mir eine Einzugsberechtigung für den IGBS-Beitrag zu erteilen, damit die buchhalterische Seite sich wesentlich mehr vereinfachen lässt. Um die Mitgliederverwaltung so einfach wie möglich zu halten, gilt eine Mitgliedschaft als gültig, wenn der Mitgliedsbeitrag auf dem IGBS-Konto gutgeschrieben wird. Leider haben noch einige Kollegen den Mitgliedsbeitrag für die letzte Saison bisher nicht bezahlt und ich bitte darum, dass dieses so schnell wie möglich nachgeholt wird. Mitglieder der IGBS sind sowohl Schiedsrichter/innen des A-Kaders, B-Kaders, Perspektiv-Kaders und des Frauenförder-Kaders, die in der Bundesliga eingesetzt werden.

Ganz besonders danken möchte ich Jens Staudenmayer für sein besonderes Engagement, Thorsten Stratemann für seinen unermüdlichen Einsatz mit mir regelmäßig zu kommunizieren und Ralf Brand, für seine enorme Gesprächsbereitschaft.

Auf dass wir auch in den nächsten Jahren viel erfolgreiches bewegen werden!

Claus Lauprecht

2001 - Auslagenersatz:

- Frauenförderung 170,00 DM
- Spende für Schiedsrichterhemden „Coach-Clinic Roger Schwarz“ 800,00 DM
- Zuschuss zum Frauenförderkader 500,00 DM
- SRK-Sitzung 527,09 DM

2002 – Auslagenersatz:

- Benefizspiel Bamberg 250 € + Auslagen für Schiedsrichter 247,50 €
- Unterstützung Play-off Lehrgang 673,30 €
- Podiumsdiskussion „Deutsches Olympisches Institut“ 100,91 €

IGBS e.V. Haushalt 2001

EINNAHMEN		AUSGABEN	
Beiträge	6.261,50 DM	Reisekosten	677,09 DM
		Kosten des Geldverkehrs	48,97 DM
		Büromaterial / Porto / Telefon	831,24 DM
GESAMT	<u>6.261,50 DM</u>	Spenden	1.300,00 DM
		Lehrvideo	1.326,40 DM
Guthaben 01.01.2001	4.748,59 DM		
zzgl. Einnahmen 2001	6.261,50 DM		
abzgl. Ausgaben 2001	4.183,70 DM	GESAMT	<u>4.183,70 DM</u>
Guthaben 31.12.2001	<u>6.826,39 DM</u>		

IGBS e.V. Haushalt 2002 (1.1.-15.9.2002)

EINNAHMEN		AUSGABEN	
Beiträge	2.588,66 €	Reisekosten	1.021,71 €
Zinserträge	11,89 €	Kosten des Geldverkehrs	0,00 €
		Büromaterial / Porto / Telefon	288,00 €
	<u>2.600,55 €</u>	Spenden	250,00 €
Gesamt:		Homepageerstellung	969,64 €
Guthaben 01.01.2002 (6.826,39 DM)	3.490,31 €	Pins	517,24 €
zzgl. Einnahmen 2002	2.600,55 €		
abzgl. Ausgaben 2002	3.046,59 €	GESAMT	<u>3.046,59 €</u>
Guthaben 15.09.2002	<u>3.044,27 €</u>		

gez. Claus Lauprecht

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nach der zum Teil sehr deutlichen Kritik an der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der IGBS übernahm ich nach dem A-Kaderlehrgang 2001 auf Anfrage von Claus Lauprecht die Aufgabe, die dort vorhandenen Defizite aufzuarbeiten.

Im Laufe des Jahres 2001 wurden folgende Maßnahmen angegangen:

1. Newsletter

- a. Regelmäßige Herausgabe in ca. zweimonatlichen Abstand, bei Bedarf auch in kürzeren Abständen.
- b. Darin sollen Informationen aus allen Kadern, incl. der Frauenförderung enthalten sein, sowie Interessantes und Wissenswertes aus anderen Sportbereichen, aus dem Versicherungswesen usw.
- c. Probeweise Verteilung der ersten beiden neuen Ausgaben des Newsletter an alle in den Kadern tätige Schiedsrichter (incl. F- / P-Kader), danach wieder nur die direkte Verteilung an alle Mitglieder der IGBS.
- d. Ziele für die Zukunft:
 - i. Einrichtung eines kostenpflichtigen Downloadbereichs für Nichtmitglieder
 - ii. Noch aktuellere Informationen aus allen Kadern
- e. Problembereich: Mangelhafte / konstant ausbleibende Zuarbeit anderer Kaderschiedsrichter (bis auf eine rühmliche Ausnahme) trotz mehrfachen Ansprechens und Nachfragens per Telefon / Email

2. IGBS-Homepage

- a. Schaffung einer neuen IGBS-Homepage, in Anlehnung hinsichtlich ihrer Gestaltung an die BBL-Homepage
- b. Ziel:
 - i. kurzfristig: Aktuelle Information
 - ii. langfristig: Schaffung eines größeren Downloadforums mit umfangreicher Datenbank, z.T. kostenpflichtig
 - iii. Umstrukturierung und komplette Neugestaltung wird voraussichtlich noch im September 2002 abgeschlossen
- c. Problembereich:
 - i. Einstellen der SR-Ansetzungen ist nur bei konstanter Zuarbeit der SR-Einsatzleiter möglich, was im Saisonverlauf nach anfänglichen Problemen gut funktionierte
 - ii. Aktualisierung der z.T. erheblichen Umbesetzungen wurden auf der Homepage wegen großen Aufwands und wegen zeitgleicher Information durch das Liga-Büro nicht durchgeführt (frühere Information über die Ansetzungen durch die Einsatzleiter an mich wurde nach kurzer Zeit bereits eingestellt, da kurzfristige Änderungen an mich nicht weitergegeben wurden und somit Diskrepanzen zwischen IGBS-Homepage und Info des Liga-Büros entstanden)
 - iii. Betreuung und Überarbeitung der Homepage erfordert großen Zeitaufwand

Zukunftsziele

- Noch aktuellere Information der Kader
- Download- und Datenbankbereich mit kostenfreien Zugriffsrechten für IGBS-Mitglieder
- Gesponsorte Ausstattung der IGBS-Mitglieder (Kaderschiedsrichter)

Thorsten Stratemann

Aus- und Weiterbildung

Nachdem das Ressort Aus- und Weiterbildung vor 1999 für einige Jahre „verwaist“ war, gab es keine Anschlussprojekte, sondern den Bedarf neue Unternehmungen zu konzipieren und mit deren Umsetzung zu beginnen.

Die Zeit seit 1999 kann als eine Phase der Erweiterung etablierter Weiterbildungsmaßnahmen um den Bereich der (i.w.S.) „Psychologie des Schiedsrichters“ betrachtet werden. Der Vorstand der IGBS ist stolz darauf, dass ein großer Anteil der Veränderungen im Schiedsrichterwesen (Perspektivenwechsel in Philosophie und Ausbildungspraxis des Spitzenschiedsrichterwesens: Vom Regelpolizisten zum Spielleiter) auf IGBS-Impulse zurückgeführt werden kann.

1999:

- Impulsreferate auf den SR Vorbereitungslehrgängen 1. BL sowie 2. BL Süd und Nord zum Thema Kommunikation und Konfliktmanagement.

2000:

- Entwicklung und Verwirklichung des Lehrvideos „Schiedsrichter in kritischen Situationen. Es gehört mehr dazu, als nur die Pfeife zu bedienen!“.
Das Video wurde auf sämtlichen BL-Lehrgängen und zahlreichen Landesverbandslehrgängen (RL- und OL-Lehrgänge). Außerdem wurde es auf dem Vorbereitungslehrgang unserer österreichischen „Bundesliga“-Kollegen eingesetzt.
- Im selben Jahr wurden die ersten Sondierungsgespräche mit Norbert Mosch geführt, der uns inzwischen ja allen wohlbekannt sein dürfte.

2001:

- Unterstützung (durch Man-Power) des DBB-Videos „Evaluate yourself!“
- Entwicklung des Konzepts „Vom Schiedsrichter-Beurteiler zum Schiedsrichterbetreuer bzw. Schiedsrichtercoach“.
- Vorbereitung und Durchführung des 1,5-tägigen „1. DBB Schiedsrichterbetreuer-Lehrgangs“ im Herbst 2001, unter Beteiligung der DBB-SRK (insbes. Uli Sledz)

2002:

- Entwicklung und Durchführung der Evaluation der (bisherigen Leistungen der) Schiedsrichtercoaches als Schiedsrichterbefragung mit Abschlussbericht an die DBB-SRK.
- Repräsentation des Basketball-Bundesligaschiedsrichter auf einer Veranstaltung des Deutschen Olympischen Instituts DOI (Podiumsdiskussion) zum Thema „Wie unparteiisch sind die Unparteiischen“ im April, auf der Bundesligaschiedsrichter und -verantwortliche aus den u.a. aus den Sportarten Fußball, Handball und Eishockey zum Thema diskutierten.

2002 (Aktuelle Aktivitäten):

- Vorbereitung des „2. DBB Schiedsrichterbetreuer-Lehrgangs“, der am 29. September gemeinsam mit Norbert Mosch, erneut in Kooperation mit der DBB-SRK durchgeführt wird.
- Beratende Tätigkeit bei diversen Personalentwicklungsmaßnahmen (PE) der DBB-SRK.
- Entwicklung der IGBS PE-Maßnahme „Von Kollege zu Kollege“ (Lehrgang 2002/2003). Durchführung extern.
- Vorbereitung der „1. Deutschen Schiedsrichter-Konferenz“, die im Januar 2003 in Berlin stattfinden wird (Initiatoren und Ausrichter DOI und IGBS; der DBB soll mit ins Boot). Auf dieser werden u.a. Verantwortliche und kompetente Repräsentanten des Spitzenschiedsrichterwesens aus den vier großen Mediensportarten Fußball, Basketball, Handball und Eishockey, u.a. die Möglichkeiten einer gemeinsamen Weiterentwicklung des Spitzenschiedsrichterwesens in Deutschland erörtern.
- Entwicklung neuer Wege im Bereich „Regelarbeit“. Eine Pilotveranstaltung (erste Umsetzung des neuen Konzepts) wurde bzw. wird noch im BBW erprobt (ggf. sind erste Auswirkungen bereits auf den diesjährigen BL-Lehrgängen zu spüren?)

Aufgrund der (m.E. geschickten) Möglichkeit zur Verknüpfung meiner beruflichen Tätigkeit als Sportpsychologe mit den Aufgaben als IGBS-Vorstandsmitglied wurden mittlerweile an verschiedenen Stellen wissenschaftliche Beiträge zu den aktuellen Maßnahmen im BB-SR-Wesen publiziert. Im Anhang befindet sich ein solcher (kurzer) Text, der einige der wichtigen Entwicklungen der vergangenen Jahre berührt.

Ralf Brand